



Weitere Besondere Vertragsbedingungen

zum Vorhaben:

ÄH22010.01 Los 430 Sanierung Ärztehaus Markersdorfer Straße 124

Stand 12.10.2023

- 10.1.** Der AG wird vertreten durch die Service-Center Technik GmbH am Klinikum Chemnitz, Flemmingstraße 2d, 09116 Chemnitz. Diese wird vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Dipl.-Ing. Peter Schöberl. Die Service-Center Technik GmbH ist zur Vergabe von Zusatzleistungen oder Vergabe von Stundenlohnarbeiten berechtigt. Weiterhin ist sie zur Durchführung der Abnahme berechtigt. Die vom AG beauftragte Service-Center Technik GmbH hat Vollmacht, den AG bei der Durchführung dieses Vertrages rechtsgeschäftlich zu vertreten und somit sämtliche Erklärungen mit verbindlicher Wirkung für den AG abzugeben und entgegenzunehmen.
- 10.2.** Der Auftraggeber hat das Büro Techplan Chemnitz GmbH, Zwickauer Straße 443, 09117 Chemnitz mit der Bauüberwachung beauftragt. Der Architekt / Fachplaner ist zur Anordnung geänderter Leistungen (§ 1 Abs. 3 VOB/B) zur Anordnung von Zusatzleistungen (§ 1 Abs. 4 VOB/B) oder zur Vergabe von Stundenlohnarbeiten sowie zur Durchführung der Abnahme nicht berechtigt. Der Architekt / Fachplaner hat keine Vollmacht, den AG rechtsgeschäftlich zu vertreten. Er ist jedoch befugt, dem AN gegenüber Mängel anzuzeigen und ihn unter Setzung einer Frist zur Mängelbeseitigung aufzufordern. Er ist ferner befugt, den AN in Verzug zu setzen. Diese Berechtigungen umfassen nicht das Recht zur Abgabe der Erklärungen gem. § 4 Abs. 7 und Abs. 8 Nr. 1 sowie gem. § 5 Abs. 4 VOB/B (Kündigungsandrohung).
- 10.3.** Eine Gleitklausel für Material- und / oder Lohnleitung wird nicht vereinbart.
- 10.4** Der Auftragnehmer hat einen Baufristenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Die Vertragsfristen ergeben sich aus den Besonderen Vertragsbedingungen. Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen. Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan durch den Auftragnehmer unverzüglich zu überarbeiten. Der Plan ist dem Auftraggeber zwölf (12) Werktage nach Auftragserteilung, bei Überarbeitungen unverzüglich jeweils digital (MS-Project und PDF Datei) sowie in zwei (2) gedruckten Fertigungen zu übergeben. Die Feinteiligkeit des Baufristenplanes ist mit dem Projektleiter abzustimmen.
- 10.5** Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen, die der Auftraggeber regelmäßig durchführt, einen geeigneten Vertreter zu entsenden. Die Besprechungen finden wöchentlich statt.
- 10.6.** Dem Auftragnehmer wird ein Stromanschluss zur Verfügung gestellt. Auf der Baustelle sind Baustromverteiler vorhanden. Die weitere Verzweigung für Zwecke des Auftragnehmers ist Nebenleistung und wird nicht gesondert vergütet. Die Stromentnahme aus dem Leitungsnetz ab bereitgestellter Entnahmestelle erfolgt in

eigener Verantwortung des Auftragnehmers. Die einschlägigen VDE-Vorschriften und die Technischen Anschlussbedingungen des zuständigen Versorgungsunternehmens für den Betrieb der elektrischen Anlagen und Geräte sind einzuhalten. Die Stromentnahme aus dem Leitungsnetz des Krankenhauses ist untersagt. Für die Bereitstellung des Anschlusses inkl. Verbrauch und Beleuchtung der Fluchtwege werden dem Auftragnehmer pauschal **0,2 %** der Bruttoabrechnungssumme von der Schlussrechnung in Abzug gebracht.

- 10.7** Dem Auftragnehmer wird ein Wasseranschluss zur Verfügung gestellt. Der Auftragnehmer hat von diesen Entnahmestellen bzw. von vorhandenen Endleitungen anderer Auftragnehmer unternehmereigene Versorgungsleitungen und Anschlüsse bis zu seiner Einsatzstelle zu verlegen. Der Auf- und Abbau darf nur mit Zustimmung des bauleitenden Architekten/Fachplaners erfolgen. Auf- und Abbau sowie das Vorhalten der Anschlüsse ist Nebenleistung und wird nicht gesondert vergütet. Der Auftragnehmer hat dafür zu sorgen, dass die von ihm gelegten Entnahme- und Einleitstellen jederzeit ordnungsgemäß sind und gewartet werden. Wasser darf nicht unkontrolliert entweichen. Abwasser muss ordnungsgemäß eingeleitet werden und darf keine größere Verunreinigung aufweisen als es die Entwässerungssatzung der Stadt Chemnitz vorschreibt. Für die Bereitstellung des Anschlusses inkl. Verbrauch werden dem Auftragnehmer pauschal **0,2 %** der Bruttoabrechnungssumme von der Schlussrechnung in Abzug gebracht.
- 10.8** Der Bauherr schließt unter Einschluss der Interessen des Auftragnehmers für das ausgeschriebene Bauvorhaben eine Bauleistungsversicherung ab. Die Vertragsbedingungen können bei der Projektleitung des Auftraggebers eingesehen werden. Die Prämie wird als Abzug in Höhe von **0,3 %** der Bruttoabrechnungssumme von der Schlussrechnung anteilig auf alle Auftragnehmer umgelegt. Die Selbstbeteiligung des Auftragnehmers im Schadensfall beträgt **500,-- € (netto)**. Ist die Vertragsdauer der Bauleistungsversicherung wegen Verschulden des Auftragnehmers zu verlängern, hat der Auftragnehmer für die entstehenden Zusatzkosten aufzukommen.
- 10.9.** Für die Erhaltung der Ordnung und Sauberkeit auf der Baustelle wird vom Auftraggeber ein Unternehmer mit der Erbringung der dafür erforderlichen Leistungen beauftragt. Dafür werden dem Auftragnehmer **pauschal 0,2 %** der Bruttoabrechnungssumme inkl. Nachträge von der Schlussrechnung in Abzug gebracht. Betroffen von dieser Regelung sind lediglich die Reinigungs- und Entsorgungsleistungen, die zur Einhaltung von Ordnung und Sauberkeit bezogen auf nicht dem jeweiligen Auftragnehmer zuordenbare Verunreinigungen anwendbar sind. **Die Entsorgung von Bauschutt, Materialresten etc. bleibt davon unberührt**, sie ist eigenverantwortlich durch den Auftragnehmer durchzuführen und ist mit den Einheitspreisen des Leistungsverzeichnisses abgegolten.
- 10.10.** Der AN ist verpflichtet, Bautagesberichte zu erstellen und dem AG bzw. dem beauftragten Objektüberwacher täglich zu übergeben. Die Bautagesberichte müssen Angaben über die erbrachten Leistungen, Soll- und Istzustand der terminlichen Abwicklung, Behinderungen, die Baustellenbesetzung sowie über Temperatur und Witterungsverhältnisse, Unfälle und sonstige wichtige Vorkommnisse enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrages relevant sind.

- 10.11** Sämtliche Rechnungen des AN sind als Original (digital oder Papierform) wie folgt zu adressieren:

Klinikum Chemnitz gGmbH
SCAN c/o SCT Invest
Flemmingstraße 2
09116 Chemnitz

Der Auftraggeber und zeitgleich der zuständige Objektüberwacher erhalten jeweils direkt vom Auftragnehmer alle Rechnungen incl. zugehörigem Aufmaß (Abschlags- und Schlussrechnungen) 1-fach in Papierform oder als elektronische Rechnungslegung in digitaler Form zur Prüfung. Bei elektronischer Rechnungslegung ist auf Anforderung durch den zuständige Objektüberwacher das zugehörige Aufmaß auch in Papierform zu übergeben.

Bei digitaler Rechnungslegung sind folgende Voraussetzungen zu beachten:

- Dateiformat für alle Dokumente: PDF
- Größe einer E-Mail einschl. Anlagen: max. 20 MB
- Dateibezeichnung der Rechnung: Rechnung.pdf
- Dateibezeichnung von Aufmaßen, Berichten, Nachweisen: Anlage Aufmass.pdf (der Begriff „Anlage“ muss in der Dateibezeichnung enthalten sein)

Die ungeprüften Originalrechnungen des Auftragnehmers sind beim Auftraggeber mit folgendem Verteiler zeitgleich einzureichen:

1. E-Mail an rechnung.eekc@skc.de (Rechnungswesen Klinikum Chemnitz)
2. E-Mail in Kopie/Cc an den jeweiligen Projektleiter in der SCT GmbH
3. E-Mail Kopie/Cc an den verantwortlichen Projektsteuerer / Objektüberwacher

Der Eingang der ungeprüften Originalrechnung im elektronischen Rechnungseingang rechnung.eekc@skc.de des Rechnungswesen Klinikum Chemnitz gilt als Beginn der Zahlungsfrist.

Bei Rechnungsstellung ausschließlich in Papierform ist die SCT Projektleitung zusätzlich per Mail mit Nennung Rechnungsnummer, Rechnungsdatum und Zahlbetrag über den Rechnungsversand zu informieren.

- 10.12** Der AN hat die Pflicht zur laufenden Reinigung und - nach Beendigung seiner Leistungen - zur unverzüglichen, vollständigen Räumung der Baustelle. Die Vollzugsmeldung über die laufende Bauschutträumung und Aufräumarbeiten innerhalb und außerhalb des Gebäudes hat jeden Donnerstag, 15.00 Uhr, zu erfolgen und ist von den Architekten / Fachplanern bestätigen zu lassen. Der AN hat darüber hinaus den Nachweis über die ordnungsgemäße Entsorgung seines Bauschutts zu führen.

Gerät der AN mit seinen Verpflichtungen nach dieser Klausel in Verzug, hat er dem AG den resultierenden Schaden zu ersetzen, insbesondere die aufzuwendenden Kosten für die Vornahme durch Dritte.

- 10.13** Vertraulichkeit / Datenschutz:

- Aufgrund des Umstands, dass der AN im Krankenhaus tätig wird, ist es möglich, dass er bzw. seine Mitarbeiter Kenntnis von sensiblen personenbezogenen Daten erhalten. Der AG überträgt dem AN die Verantwortung, dass sein Personal im

Rahmen der zu erfüllenden Arbeitsaufgaben zur Kenntnis gelangende Informationen über Patienten und Beschäftigte streng vertraulich behandelt, sie nur im Rahmen der Arbeitsaufgabe verwendet und sie Dritten nicht zugänglich macht.

Die Verwendung von vertraulichen Informationen ist ausschließlich im Rahmen der vereinbarten Arbeitsaufgabe und nur denjenigen gestattet, die in die jeweilige Arbeitsaufgabe eingebunden und auf Informationen angewiesen sind.

- Der AN ist verpflichtet, ausschließlich Beschäftigte einzusetzen, die im Sinne der Art. 29 DSGVO, Art. 83 Abs. 4-6 DSGVO, § 42 Abs. 1 und 2 BDSG (neue Fassung) und § 43 Abs. 1 und 2 BDSG (neue Fassung) auf das Datengeheimnis verpflichtet sind.
- Eine Verarbeitung und Nutzung der dem AN zur Kenntnis gelangenden personenbezogenen Daten für eigene Zwecke ist nicht zulässig. Der AN verpflichtet sich, die ihm bekannt gewordenen personenbezogenen Daten nur für die in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Zwecke zu verwenden.

Der AN verpflichtet sich, technische und organisatorische Sicherungsvorkehrungen zu treffen, um eine Kenntnisnahme von personen- und klinikbezogenen Daten durch unbefugte Dritte auszuschließen.

- In diesem Zusammenhang ist der AN verpflichtet, Maßnahmen zur technischen und organisatorischen Sicherung nach Stand der Technik zu veranlassen, die den Grundsätzen des ordnungsgemäßen Umgangs mit personenbezogenen Daten entsprechen und diese weisungsgemäß einzuhalten.

ENDE DER WEITEREN BESONDEREN VERTRAGSBEDINGUNGEN